

# Ehemaligentreffen der Erzieherinnen/ Erzieher

"Ja damals, vor drei Jahrzehnten, da mussten *wir* für einen Praxisbesuch im Kindergarten eine 20seitige Planung schreiben. Und wehe, da wurde ein Kind, das vorher in der Planung erwähnt wurde, beim Praxisbesuch nicht mit in die Aktion genommen. Da fragte niemand, ob das Kind motiviert war oder nicht", wusste eine ehemalige Schülerin aus lang vergangener Zeit zu berichten. "Die älteren Erzieherinnen wieder auf die Schulbank zurückschicken und ihre Kenntnisse auffrischen lassen", schlug eine Erzieherin vor, die vor zwei Jahren ihren Abschluss an der *Käthe* gemacht hat. Solche und ähnliche, heitere wie schöne Erinnerungen, wurden ausgetauscht, als am 10. September 2013 das erste Treffen ehemalige Studierende der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung der Fachschule für Sozialpädagogik stattfand. Zahlreiche Ehemalige kamen, auch einige aktuelle Studierende waren mit dabei, aktive Lehrerinnen wie pensionierte, darunter auch der ehemalige Schulleiter Herr Hahnraht, der neben Praxisbesuchen viele Jahre *Recht und Verwaltung* im Bildungsgang unterrichtete. Es wurde in Anekdoten geschwelgt, eine kleine Talk-Show inszeniert, Fotos angesehen, einige Visionen gesponnen, sozusagen "getreu" des von Herrn Pontzen zu Beginn zitierten Textes von Hermann Hesse: "Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben (...)."

Dieses Treffen markierte eine Art "Startschuss" für weitere Treffen: So hat es am Abend selbst bereits erste konkrete Verabredungen gegeben, sich im Frühjahr erneut zusammenzufinden.

Florian Esser und Christian Kremer, die in diesem Jahr ihr Berufspraktikum erfolgreich abgeschlossen hatten, organisierten das Treffen gemeinsam mit Frau Schleth-Tams und Herrn Höhl. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar!

